



Ressort: Politik

Ostermarsch: "Friedensfähig statt kriegstüchtig!"

Stuttgart , 06.04.2026 [ENA]

Unter dem Motto "Friedensfähig statt kriegstüchtig!" fand der Stuttgarter Ostermarsch am 04. April 2026 statt, um u.a. die folgenden Forderungen zu stellen: keine Stationierung neuer US-Mittelstreckenraketen in Deutschland, keine neue Wehrpflicht, abrüsten statt aufrüsten, Schließung aller US-Militärstützpunkte in Deutschland, für die Stärke des Rechts – gegen das Recht des Stärkeren und gegen Sozialabbau.

Den Angaben der Veranstalter nach versammelten sich auf dem Stuttgarter Schlossplatz am 4. April 2026 für die Kundgebung und den anschließenden Aufzug durch die Innenstadt rund 5000 Demonstranten. Zuvor gab es auch eine Kundgebung vor dem US-Stützpunkt EUCOM in Stuttgart-Vaihingen mit der Forderung diesen zusammen mit AFRICOM zu schließen. Anschließend bildete sich ein Fahrradkorso mit ca. 100 Teilnehmern zur Hauptveranstaltung.

Heike Hänsel, Gesellschaft Kultur des Friedens, äußerte zu Beginn ihrer Rede scharfe Kritik am Krieg gegen den Iran: "Was für ein großes Verbrechen! Und weil unsere Regierung es nicht tut. Wir verurteilen diesen verbrecherischen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der USA und Israels auf den Iran! Und auch dieser Krieg wurde begonnen, wie der Irakkrieg, mit Kriegslügen, die so offensichtlich sind!"

Die ehemalige Bundestagsabgeordnete Hänsel fuhr mit einer Verurteilung am Vorgehen Trumps fort: "Präsident Trump hat angekündigt - das muss man sich mal vorstellen, allein die Sprache - 'den Iran in die Steinzeit zurückzubomben', denn dort gehöre er hin. Mehr als 1100 zivile Ziele, darunter Hunderte Schulen, medizinische Einrichtungen, Universitäten, Energieinfrastruktur wurden bereits bombardiert. Gezielte Angriffe auf die zivile Infrastruktur eines Landes sind Kriegsverbrechen. Und so müssen sie auch genannt werden."

"Das, was wir jetzt erleben, ist keine Befreiung. Das ist Terror, Staatsterror. Demokratie und Menschenrechte lassen sich nicht herbeibomben. Und so wird die Souveränität des iranischen Volkes weiter untergraben, das alleine über die Zukunft seines Landes entscheiden soll. Von unserer Bundesregierung hört man von dieser zu dieser Verrohung Entmenschlichung der Sprache nur lauter Schweigen. Und das Völkerrecht ist ja mittlerweile sehr komplex geworden. Verurteilt wurde von der Bundesregierung bisher auch nur die Reaktion der iranischen Regierung. Diese Doppelmoral der EU,

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

unserer Regierung, die diesen klaren Bruch des Völkerrecht offensichtlich akzeptieren, ist eine Schande und verstärkt die Verrohung internationaler Beziehungen", so Hänsel.

Bundeskanzler Merz warf Heike Hänsel vor, Beihilfe zu Völkerrechtsbruch und Kriegsverbrecher zu leisten, weil Deutschland es ermöglihe über die Nutzung sämtlicher US Militärbasen und die Gewährung von Überflugrechten für US-Kampfflugzeuge, diesen illegalen Krieg gegen den Iran zu führen. Die US Airbase Ramstein in Rheinland-Pfalz und die Kommandozentrale hier in Stuttgart seien zentral für die US Kriegsvorbereitung gewesen und aktuell für diese Kriegsführung, erläuterte die Friedensaktivistin. Außerdem bekundete Sie Ihre Solidarität mit dem Journalisten Hüseyin Dogru, der wegen seiner Berichterstattung zu Gaza von der EU unter Sanktionen gestellt wurde, samt seiner Familie, und seinen Lebensunterhalt nicht mehr bestreiten kann.

Bericht online lesen:

https://ena-press-ram.en-a.eu/politik/ostermarsch_friedensfaehig_statt_kriegstuechtig-93430/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Sergej Perelman

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.